

Checkliste: Bestens vorbereitet bei Hochwassergefahr!

1. Vorsorgemaßnahmen vor dem Hochwasser

Versicherungsschutz prüfen und abschließen

- Hochwasser Kompetenz Centrum e.V. kontaktieren und zur eigenen Gefährdungslage recherchieren (Hochwasserpass)
- Eine Wohngebäudeversicherung mit Elementarschadensbaustein abschließen
- Prüfen, ob Hausratversicherung ebenfalls Elementarschäden abdeckt
- Versicherungssumme regelmäßig anpassen (z.B. bei Umbauten, Änderung des Inventars)
- Bei allen Versicherungen auf die eindeutige Benennung aller Leistungen bestehen
- Automatische und pünktliche Zahlung aller Versicherungen gewährleisten, damit zu jederzeit Deckung erfolgt

Hochwasserschutzsysteme beschaffen

- Lokale Anbieter mobiler Hochwasserschutzsysteme recherchieren, z. B. Hersteller von Dammbalken und Hochwasserschutzelementen aus Aluminium und Beratung einholen
- Rückstausicherungen/Rückstauklappe in Keller und Abwasserleitungen installieren
- Fenster, Treppen und Lichtschächte gegen eindringendes Wasser abdichten
- Elektrische Anlagen überflutungssicher installieren (z.B. Stromkasten in oberen Etagen)

Gebäude und Gelände vorbereiten

- Außenanlagen so gestalten, dass Wasser besser abfließt
- Heiztanks sichern oder gegen Überschwemmung austauschen
- Wertgegenstände und wichtige Dokumente in höher gelegene Räume bringen; besonders wichtige Dokumente außer Haus einlagern (Bankschließfach oder ähnl.)
- Notfallgepäck mit wichtigen Papieren, Medikamenten, Kleidung etc. bereithalten
- Pumpe und Ersatzpumpe samt Schläuchen vorhalten
- Taschenlampen, Batterien, Axt, Stemmeisen, Handschuhe und Erste Hilfe Set besorgen

2. Verhalten im Schadensfall

Schaden umgehend melden

- Schaden sofort bei der Versicherung melden, möglichst noch am selben Tag
- Ansprechpartner und Notfallnummern der Versicherung griffbereit bereithalten

Feuerwehr rufen

- Bei akuter Gefahr oder überfluteten Räumen die Feuerwehr verständigen (Notruf 112)
- Retter informieren, ob sich Personen im Gebäude befinden und wo Gefahrstoffe lagern (Öl, Gas usw.)

Richtiges Verhalten beim Eintreffen der Rettungskräfte

- Ruhig bleiben und klare Informationen geben
- Gebäude nur betreten, wenn es sicher und erlaubt worden ist
- Den Anweisungen der Feuerwehr und der Einsatzkräfte unbedingt folgen

Schäden dokumentieren

- Vor** dem Aufräumen: Schäden mit Fotos oder Videos dokumentieren
- Laufend** Gesprächsnotizen und Gedächtnisprotokolle führen
- Liste beschädigter oder zerstörter Gegenstände erstellen, ggf. mit Kaufnachweis, Kostenschätzung und Angabe zum Anschaffungstermin
- Gegenstände **nicht** voreilig entsorgen, sondern erst nach Rücksprache mit Versicherung

Gefahrstoffe fachgerecht entsorgen

- Öl, Farben, Lacke, Batterien und andere Chemikalien nicht in den Hausmüll geben, Auskunft zur Entsorgung gibt der Müllentsorger vor Ort
- Schadstoffe getrennt lagern und über Wertstoffhöfe oder Fachfirmen entsorgen lassen